

Gemischter Chor sucht Sänger

Die Verantwortlichen des Gesang- und Musikvereins Mistelfeld blicken bei der Jahresversammlung auf ein schwieriges und von der Pandemie geprägtes Jahr zurück. Wie es nun bei den Musikern weitergehen soll.

Von MARTIN DIRAUF

MISTELFELD Mit zehn Monaten Verspätung wurde die Jahresversammlung des Gesang- und Musikvereins Mistelfeld für das Vereinsjahr 2020 abgehalten. Der Lockdown sorgte bei allen Gruppierungen für einen leeren Terminkalender. Der gemischte Chor steht vor dem Aus, wenn kurzfristig kein Sängerzuwachs zu verzeichnen ist.

1. Vorsitzender Karl-Heinz Dorsch hatte nur von wenigen Aktivitäten des Vereins zu berichten. Aufgrund der Corona-Beschränkungen mussten alle gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen abgesagt werden. So sind insbesondere das Adventskonzert und das Weihnachtskonzert entfallen. „Besonders schmerzlich ist auch, dass das traditionelle Leuchsentaler Heimatfest abgesagt werden musste und so keinerlei Einnahmen verbucht werden konnten“, verweist Dorsch auf die finanzielle Lage des Vereins. Kassier Leonard Brand konnte dennoch dank eines staatlichen Hilfsprogramms auf einen ausgeglichenen Kassenbericht verweisen.

Vorbildfunktion gerecht geworden

„Die Leuchsentaler Blasmusik ist gut über die fünfmonatige Corona-Zwangspause im Jahr 2020 gekommen“, berichtet der Dirigent der Leuchsentaler Blasmusik, Norbert Brand. Er ist dankbar dafür, dass bislang kein aktiver Musiker der



Die Leuchsentaler Blasmusik ist das Aushängeschild des Gesang- und Musikvereins Mistelfeld. Leider wurden aufgrund der Corona-Pandemie seitens der Veranstalter alle Auftritte abgesagt. Die Verantwortlichen hoffen, dass im kommenden Jahr die Vereine wieder den Mut und die Muße haben, ihre langjährigen Traditionsfeste abzuhalten und auch eine Blasmusik arrangieren werden.

FOTO: MARTIN DIRAUF

Kapelle den Rücken gekehrt hat. Allerdings wurden alle einnahmeträchtigen Auftritte seitens der Veranstalter abgesagt.

„Durch die konsequente Einhaltung der Hygienevorschriften sowie der erforderlichen Abstände bei der Probenarbeit und bei den wenigen musikalischen Auf-

tritten sind wir unserer Vorbildfunktion gerecht geworden“, lobte Brand abschließend seine Musiker. „Wieder sind aus unserem Chor durch den Tod von drei langjährigen Sängerinnen und Sänger Singstimmen verloren gegangen“, beginnt Chorleiter Bernd Dauer seinen Rückblick, denn die Zahl der Aktiven ist

mittlerweile auf 16 geschrumpft. Der Versuch, Interessenten für den Gemischten Chor zu gewinnen, hat bislang nicht gefruchtet. „Aktuell ist die Singfähigkeit des Chors leider nicht mehr gegeben“, resümiert Dauer. In Zukunft sollten der Bevölkerung zeitlich begrenzte Projekte angeboten werden, um möglichen Sän-

gerinnen und Sängern die Angst vor einer längerfristigen Verpflichtung zu nehmen. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Florian Zapf überbrachte die Grüße des Nordbayerischen Musikbundes. Er animierte die Mistelfelder Musiker und Musikerinnen, verstärkt beim Kreisorchester mitzuwirken und an den Veranstaltungen und Konzerten als Besucher teilzunehmen.

Stärker bei Kreisorchestern mitwirken

Dominik Laubert berichtet von der im September 2021 gestarteten Ausbildung für die Nachwuchsmusiker und Nachwuchsmusikerinnen. Laubert: „Das Instrumenten-Karussell im Juli war ein voller Erfolg. Es konnten elf Kinder für das Erlernen eines Musikinstrumentes begeistert werden!“ Nach wenigen Wochen sollen schon in einer Bläserklasse die ersten einfachen Lieder gespielt werden. Auch in der Dr.-Rofsbach-Grundschule in Lichtenfels soll nach Möglichkeit noch in diesem Schuljahr eine Bläserklasse installiert werden.

Mitgliederzahl auf 185 gesunken

Die Mitgliederzahl des Gesang- und Musikvereins ist in den letzten Jahren durch zahlreiche Sterbefälle und Austritte auf mittlerweile 185 gesunken. 2. Vorsitzenden Martin Dirauf appelliert, Werbung für den Verein zu machen, denn ohne passive Vereinsangehörige könne ein Verein nicht lange existieren.